

Partnerschaftsverein Grevenbroich e.V.
Jahresbericht 2023



Liebe Mitglieder, Gönner, Freunde und Angehörige,

obwohl wir im Jahr 2023 unsere Begegnungen und Aktivitäten wieder frei durchführen konnten, waren doch immer noch Anlaufschwierigkeiten zu überwinden. Aber das hatte auch zur Folge, dass alle Beteiligten die Veranstaltungen noch mehr schätzten als schon zuvor.

Wir freuen uns jedenfalls sehr, dass wir Euch wieder ein Dokument vorlegen können, das über viele schöne Begegnungen berichtet. Wir Vorstandsmitglieder haben dafür gearbeitet, die Partnerschaften mit St. Chamond, Celje, Auerbach und Kessel/Peel en Maas zu stärken und zu festigen. Wir hoffen weiterhin auf eine gute Beteiligung an den angebotenen Aktivitäten und Fahrten.

Euch allen wünschen wir ein gesundes und glückliches Jahr 2024! Wir sehen uns!

Bitte behaltet auch unsere Webseite partnerschaftsverein-grevenbroich.com und die offene Facebook-Gruppe Partnerschaftsverein Grevenbroich e.V. im Auge.

Und nun wünschen wir Euch viel Freude beim Lesen des Jahresberichts 2023!

Herzliche Grüße

Der Vorstand

Brigitte Rehermann
Elyon Klutke
Lu. Nappenkold-Güter
Joachim Schwedhelm
Altraadhaus
Anise Coern
Carmen v. Boyerowski
Jaki Bomer

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Mitglieder des Partnerschaftsvereins,
liebe Leserinnen und Leser,



auch im zurückliegenden Jahr waren die engagierten Mitglieder des Partnerschaftsvereins Grevenbroich e.V. wieder sehr aktiv und konnten zahlreiche interessante Angebote darbieten, wie der alljährliche Bericht des Vereins bestätigt.

In diesem Jahr besteht schon seit 32 Jahre die Städtefreundschaft mit Auerbach. Im Juli habe ich mit meiner Frau Karin unsere Partnerstadt Auerbach besucht. Oberbürgermeister Jens Scharff ist seit 2022 im Amt. Im Rahmen des Antrittsbesuches wurden wir herzlich empfangen. Es war unser erstes persönliches Kennenlernen, dem weitere Treffen folgen werden. Carmen von Borzestowski und Luise Coenen organisieren regelmäßigen Treffen mit den Vogtländern. Ende Juni war ich mit meiner Frau Karin auf Antrittsbesuch bei meinem Amtskollegen Matija Kovac in Grevenbroichs slowenischer Partnerstadt Celje. Im Rahmen des Besuches gratulierte ich Bürgermeister Kovač zum Wahlsieg im vergangenen Jahr. Die freundschaftlichen Beziehungen sollen vertieft werden, indem es künftig zu intensiven Schüleraustauschen kommen soll. Von den sintflutartigen Regenfällen im Norden von Slowenien war auch Celje betroffen. Wir haben mit Schrecken gehört, was in Slowenien passiert. Die Stadt und der Partnerschaftsverein Grevenbroich haben der Partnerstadt umgehend Hilfe angeboten. Ich habe meinen Amtskollegen in Celje, Bürgermeister Matija Kovač die Solidarität der Grevenbroicher Bürgerschaft übermittelt. Insbesondere in schwierigen Zeiten stehen wir unserer Partnerstadt zur Seite. Im Mai besuchten 65 Gäste aus dem niederländischen Kessel / Peel en Maas unsere Schlossstadt und ließen sich von den Gartentagen inspirieren. Eine Delegation aus Kessel besuchte uns, um die nächste Fahrt einer größeren Gruppe aus unserer Partnerstadt nach Grevenbroich zu planen. Gerne habe ich die Delegation beim Besuch einer Ratssitzung begrüßt. Im Juni feuerte die Kapelle "Laot Gaon" - extra aus Kessel angereist - die Läuferinnen und Läufer beim Citylauf mit fröhlicher Musik an und begeisterte das Publikum. Und im August rückten Grevenbroich und Kessel beim sportlichen Wettkampf wieder ein Stück näher zusammen. Bei der Tennisturnier-Rückrunde in Kessel stand die Partnerschaft klar im Mittelpunkt. Im Dezember wurde mir eine ganz besondere Gabe überreicht – eine hölzerne Katze namens Couramiaud. Sie ist mehr als nur ein Glücksbringer, sie repräsentiert eine jahrhundertealte Tradition und die enge Verbundenheit zwischen Grevenbroich und Saint Chamond. Couramiaud begleitete die Bürger von Saint Chamond und Grevenbroich stets, wenn sie die beeindruckende Entfernung von über 800 Kilometern zwischen den beiden Städten überwandern, sei es zu Fuß oder mit dem Fahrrad. In diesem Jahr kamen sechs Personen auf Rennrädern aus Saint Chamond zu uns. Die Tradition soll im kommenden Jahr fortgesetzt werden, wenn eine Gruppe von Radfahrern den Besuch erwidert.

Die gegenseitigen Besuche in unseren Partnerstädten halten eine lebendige Städtepartnerschaft am Leben und nicht selten werden bei diesen Gelegenheiten persönliche Freundschaften geschlossen. Es gibt Überlegungen, ein internationales Fußballturnier für alle Partnerstädte zu organisieren, um in einem größeren Rahmen unsere Freundschaft zu feiern. Vor dem Hintergrund der aktuellen Geschehnisse in Europa und der Welt sind freundschaftliche Städtepartnerschaften wichtiger denn je. Sie bilden das Fundament des friedlichen Zusammenlebens. Persönliche Begegnungen wirken Vorurteilen entgegen und fördern die europäi-

sche Identität. Deshalb muss innerhalb Europas ein regelmäßiger Austausch stattfinden, weshalb auch weitere Treffen folgen werden. Jungen Leuten bietet sich durch die Städtepartnerschaft eine Möglichkeit, andere Kulturen kennenzulernen. Ich danke den Mitgliedern des Partnerschaftsvereines, die an diesem beeindruckenden Programm mitgewirkt haben und wünsche uns allen noch viele weitere schöne Begegnungen mit den Freundinnen und Freunden aus den Partnerstädten.

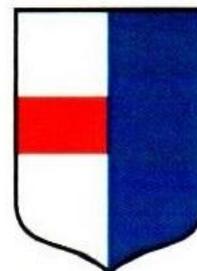
Ihr



Klaus Krützen
Bürgermeister

Abteilung St. Chamond

Das deutsch-französische Jahr 2023 begann mit dem Besuch eines gemeinnützigen Vereins mit Sitz in Saint Chamond, der Association Killian. Dieser Verein entwickelte ein E-Bike mit Beiwagen, um die Mobilität von Menschen mit Behinderung zu verbessern.



Dieses Paralel-E-Tandem ist speziell auf die Bedürfnisse von Menschen mit dem Angelman Syndrom zugeschnitten.

Dieses seltene genetische Syndrom verursacht unter anderem kognitive Beeinträchtigungen, Sprachstörungen und motorische Probleme.

Mit diesem E-Tandem können Betroffene und Fahrer während der Fahrt den so wichtigen Kontakt halten.

Um auf diese soziale und ökologische Initiative aufmerksam zu machen, hatte der Verein eine Europatour gestartet, die ihn durch die Hauptstädte mehrerer europäischer Länder führte.

Auch bei uns in Grevenbroich präsentierte der Verein das E-Bike vor einem sehr interessierten Publikum, zu dem auch Vertreter aus Politik, Schulen und Industrie gehörten.

Die Abteilung Frankreich des Partnerschaftsvereins Grevenbroich hatte die Veranstaltung organisiert und unterstützt den Verein Killian weiterhin.





Vom 18. bis 21. Mai 2023 empfing unsere Stadt eine Delegation aus unserer Partnerstadt St. Chamond in Frankreich.

Unter den Gästen waren auch sechs Radfahrer, die die über 800 km lange Strecke in mehreren Etappen bewältigt hatten. Sie wurden von einigen Mitgliedern unseres Vereins in Düren abgeholt. Gemeinsam radelten sie die letzte Etappe nach Grevenbroich, wo ihnen im Haus Hartmann ein herzlicher Empfang bereitet wurde. Dort wurden auch alle anderen Gäste, die kurze Zeit später mit dem Bus ankamen, mit großer Freude in Empfang genommen.

Am nächsten Tag machten wir einen Ausflug ins Ahrtal, wo wir das Museum Historische Römervilla besichtigten und eine interessante Stadtführung durch das von der Flutkatastrophe schwer getroffene Ahrweiler unternahmen. Die Führungen im Museum und in der Stadt wurden zweisprachig gehalten. Das Mittagessen fand im Hotel zum Stern statt.

Da in diesem Jahr nicht für alle Franzosen die Bewirtung in den Gastfamilien möglich war, entschieden Brigitte Rehermann und Sylvia Kuhn-Heusler kurzerhand, am Donnerstag- und Freitagabend diesen Personenkreis sowie den Bürgermeister, seine Frau und die offiziellen Vertreter aus Saint Chamond zu einem gemeinsamen Abendessen in Haus Hartmann einzuladen.

Das Haus Hartmann wurde während des diesjährigen Besuches aus Saint Chamond fast ein zweites Zuhause für die Abteilungsleiterinnen Frankreich!

Denn am Samstagmorgen kamen alle Gastgeber und Gäste, die Lust hatten, zu einem gemeinsamen bunten Brunch. Der Andrang war sehr groß! Jeder brachte sein Lieblingsfrühstück mit und so ergab sich ein abwechslungsreiches riesengroßes Buffet.

Für das traditionelle Abschlussessen wurde das Kloster Langwaden ausgewählt.

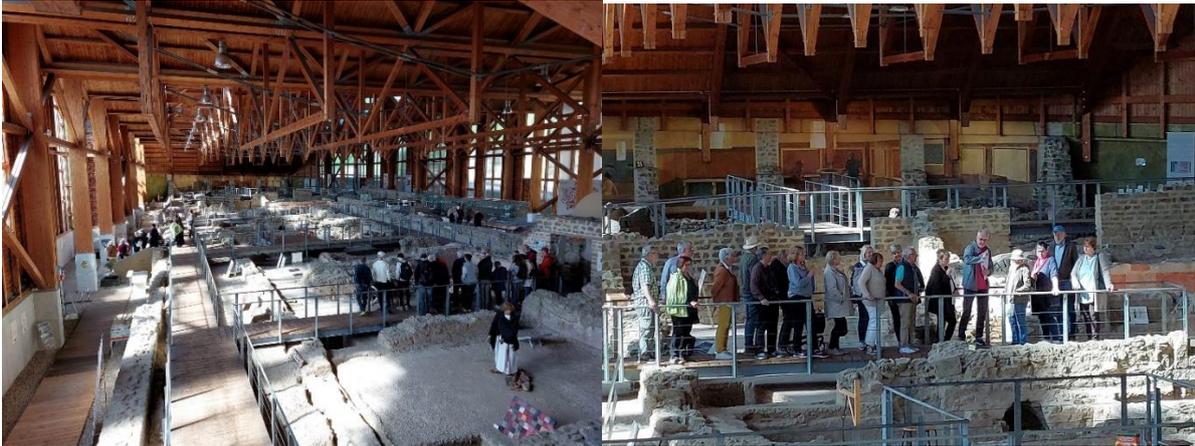
Den festlichen Rahmen gestalteten der Chor New York 2000 unter der Leitung von Kerstin Landsky sowie der Pianist Axel Kuhn. Beide musikalischen Darbietenden wählten auf Bitten des Partnerschaftsvereins Musikstücke, die sowohl in Saint Chamond als auch bei uns gut bekannt sind.

Nach dem offiziellen Programm genossen alle das gute Essen und vertieften die deutsch-französische Freundschaft

Am Sonntagmorgen traten die Chamonesen ihre Heimreise an.
Wir freuen uns schon sehr auf den Gegenbesuch im nächsten Jahr!







Abteilung Auerbach

Der Partnerschaftsverein unterstützte wie vor Corona üblich den Schüleraustausch zwischen dem Pascal-Gymnasium Grevenbroich und dem Goethe-Gymnasium Auerbach.



Wir freuen uns sehr über den von den Schülern des Pascal-Gymnasiums erstellten Bericht und die Fotos:

Nach zweijähriger coronabedingter Pause konnte das Pascal-Gymnasium im November wieder eine Gruppe von Acht- und Neunklässlern des Goethe-Gymnasiums aus Auerbach im Vogtland begrüßen. Insgesamt 18 Gäste besuchten in dieser Woche ihre Austauschpartner in Grevenbroich. Im nächsten Frühjahr werden die Pascal-Schüler dann zu ihrem Gegenbesuch nach Auerbach fahren.



Während ihrer Zeit in Grevenbroich hatten die Schüler wieder zahlreiche Gelegenheiten,



sich bei gemeinsamen Ausflügen oder privaten Unternehmungen näher kennenzulernen. So besuchte die Gruppe das Haus der Geschichte in Bonn und den Braunkohletagebau. Interessant war für die Gast Schüler auch die Führung durch das Pascal-Gymnasium, das in seiner Größe für die Auerbacher Schüler doch eine Überraschung war. Aber auch über die Gruppenerlebnisse hin-

aus blieb noch genügend Zeit, mit den jeweiligen Gastfamilien eigene Ausflüge zu unternehmen, beispielsweise nach Düsseldorf oder Köln. Dass dabei auch Freundschaften entstanden sind, zeigten die Abschiedstränen bei einigen Auerbacher und Grevenbroicher Schülern am Abreisetag der Auerbacher Gruppe.



Auerbachreise 2023

Mit 30 Teilnehmern, u.a. dem stv. Bürgermeister Eddy Feuster und Ehefrau, machten sich die Grevenbroicher am 08.12.2023 um 7.30 Uhr mit dem Busunternehmen Labudda auf ins schneebedeckte Vogtland. Unser Busfahrer war der erfahrene Heinz Jungverdorben. Zum Glück traf das angekündigte



Blitzeis auf der Fahrt nicht ein und nach einer längeren Essenspause im Brauhaus Jenaer Papiermühle kamen wir ohne Zwischenfälle in unserem Quartier an. Das Kinder- und Jugendholungszentrum „Waldpark Grünheide“ liegt auf 700 Metern Höhe und war tief im Schnee versunken. Für uns schon das erste Highlight. Nach dem Bezug unserer Zimmer und der Begrüßung durch Hagen Hartwig saßen wir noch bei einem Imbiss in der Vogtlandbaude zusammen. Getränke standen auch für uns bereit.

Am Samstag ging es zur Besichtigung ins nahe gelegene Raumfahrtmuseum Morgenröthe-Rautenkrantz. Dr. Sigmund Jähn, der erste Deutsche im Weltraum (damals flog er als Kosmonaut der DDR mit der Sojus 31 zur Raumstation Saljut 6), wurde hier geboren und blieb dem Ort und dem Museum bis zu seinem Tod verbunden. Viele interessante Eindrücke, auch durch einen auf großer Leinwand gezeigten Film, aber auch durch die spannenden Exponate, machten den Aufenthalt zu etwas Besonderem. Der Film



und die Aussagen vom Astronauten Alexander Gerst führten uns eindringlich vor Augen, wie verletzlich unsere Erde ist, aber auch, was Menschen erreichen können, wenn sie zusammenarbeiten.

Da wir bei dieser Exkursion von Jens Winkmann und Chris Krüger, Personalchefs der Stadt Auerbach, begleitet wurden, war beim gemeinsamen Essen im Base Bistro Gelegenheit, sich auszutauschen und für das nächste Jahr Pläne zu schmieden.

Die Beiden lotsten uns nun nach Auerbach zum Busparkplatz, von dem aus die Grevenbroicher ausschwärmten. Beide Auerbacher wurden herzlich verabschiedet und versprachen, im September möglichst in Grevenbroich zum 175sten Bestehen des Bürgerschützenvereins beim Schützenfest dabei zu sein.



Um kurz nach 15.00 Uhr trafen die ersten Grevenbroicher am Stadtarchiv ein. Hier wurden nun die Weihnachtsmännerkostüme ausgegeben und die Jutesäcke mit den mitgebrachten Süßigkeiten gefüllt. Unter großem Spaß übten wir schon einmal unseren von Signi Baran vorgeschlagenen Slogan: „Ho ho ho, Grevenbroich!“. Wenn man nicht ganz

genau hinschaute, erkannte man sich gegenseitig kaum wieder. Mit dem von Kaki Kaltz gefertigten Schild reihten wir uns als Nr. 13 und Schlusslicht in den Weihnachtsmänner-Umzug ein. Was für eine tolle Stimmung und was für eine Freude, wenn wir unsere guten Gaben verteilten. Die Eltern und Kinder bedankten sich herzlich und wünschten uns einen schönen 2. Advent oder auch schöne Weihnachten. Einige Grevenbroicher hatten sich erst in letzter Minute entschlossen, mitzugehen, so auch unser stv. Bürgermeister. Aber alle waren froh, dass sie dabei waren. Und: Als Höhepunkt wurden wir mit einigen anderen Gruppen auf die Bühne des Weihnachtsmarktes gebeten. Dort erhielten wir als Preis einen Gutschein über 200 Euro. Spontan wurde beschlossen, dieses Geld für den Jugendaustausch einzusetzen.

Das mitgeführte Schild fand so großen Anklang, dass es einen Platz im Auerbacher Museum bekommt.

Den Abend verbrachten alle dann wieder beim gemeinsamen Essen und Beisammensein im Waldpark Grünheide. Jetzt waren wir im Kaminzimmer – und tatsächlich loderte schon ein warmes Feuer im Kamin.



Sonntag ging es zur Besichtigung mit feierlicher Mettenschicht in die Grube Tannen-berg. Hier erfuhren wir sehr viel über den Bergbau und zu den harten Arbeitsbedingungen der Bergleute. Uns wurden die Geräusche der Pressluftbohrer vorgeführt. Das war schon bei der kurzen Vorführung nur schwer auszuhalten. Auch die Arbeitszeiten

waren für unsere Verhältnisse damals grausam. Aber das Zinn war so wertvoll, dass man all das in Kauf nahm. Inzwischen wurde der Bergbau allerdings gänzlich eingestellt. Als Besucher kann man sich nun ein Bild vom Leben unter Tage machen.

Die letzte Schicht vor Weihnachten wurde von den Bergleuten ganz besonders gefeiert. Man gedachte der Verunglückten, oder dankte in der

Mettenschicht dafür, dass keine schweren Unfälle passiert waren. Diese Mettenschicht wurde nun für uns gehalten. Es wurde gebetet, Musik gespielt und auch gepredigt.



Zum Abschluss gab es in dem mit Tannenzweigen festlich geschmückten Gang zum Aufwärmen heißen Tee oder Glühwein und zur Stärkung Fleisch im Brotteig mit Sauerkraut. Die Kerzen auf dem Tisch und die schwache Beleuchtung versetzten uns in eine besinnliche und feierliche Stimmung. Die Kälte und Feuchtigkeit dort unten erinnerten uns aber auch daran, was hier geschaffen worden ist und welche harten Bedingungen die Bergleute un-

ter Tage ausgesetzt waren. Wir waren jedenfalls froh, als wir wieder über Tage waren, zumal inzwischen die Sonne schien und die Schneelandschaft in freundliches Licht tauchte.

Auf Einladung der Stadt Auerbach fand anschließend beim gemütlichen Kaffeetrinken in der von der AWO völlig neu gestalteten Auerbacher Hütte ein fröhlicher Austausch über zukünftige gegenseitige Besuche statt. Oberbürgermeister Jens Scharff und Edmund Feuster, der die Grüße von Bürgermeister Klaus Krützen überbrachte, lernten sich nun persönlich kennen. Für einige



Grevenbroicher war es ein Wiedersehen mit Freunden. Die neuen Räumlichkeiten waren beeindruckend schön und der Blick aus dem Fenster auf Auerbach wurde gleich für Fotos genutzt.

Ich hatte neben ein paar kleinen Gastgeschenken und Zeitungsartikeln über Auerbach ein ganzes Bündel von Anregungen für weitere Austausche mit im Gepäck, die auch bei den Auerbachern gut ankamen. Jens Scharff wird diese Ideen unterstützen, so dass die Umsetzung hoffentlich wirklich klappt. Im April 2024 (16. – 19.04.2024) steht schon der Schüleraustausch zwischen dem



Pascal-Gymnasium Grevenbroich und dem Goethe-Gymnasium Auerbach fest. Hier ist eine gemeinsame Fahrt mit dem Partnerschaftsverein nach Auerbach geplant. Mal



sehen, was für ein Programm wir dafür auf die Beine stellen können. Außerdem haben die Auerbacher vor, mit einer großen Delegation zum 175jährigen Schützenjubiläum im September anzureisen. Aber auch noch weitere Aktivitäten sind angedacht, die dann rechtzeitig bekanntgegeben werden.

Am Montag fuhr die Gruppe ins tschechische Böhmen nach Cheb/Eder. Außer ein paar kleineren Schauern schien auch hier die Sonne. Der Wetterbericht hatte Dauerregen angekündigt. In Cheb/Eder stand eine Stadtführung durch die geschichtsträchtige historische Stadt auf dem Programm mit anschließendem Besuch



des dortigen Weihnachts-

marktes, auf dem es leckere Böhmische Spezialitäten zu probieren galt. Ein am Eingang des Weihnachtsmarktes weihnachtlicher Bilderrahmen vor dem großen Tannenbaum wurde für viele schöne Fotos genutzt.

Zum Aufwärmen und Entspannen ging es dann ins Thermalbad nach Franzensbad. Einige Teilnehmer fanden sich im sprudelnden besonders warmen Becken wieder, so dass scherzhaft die Frage aufgeworfen wurde, ob man nun gar sei.

Nach dem Bad waren wir alle hungrig. So war es gut, dass es zum lecker deftigen Böhmischem Abendessen ins benachbarte Novi Drahov auf einen Bauerhof ging. Hier



gab es dann auch das gute Pilsener Urquell für die Bierliebhaber. Nach dem Essen ging es gut gestärkt zurück zum Waldpark Grünheide.

Dort angekommen, trafen sich einige von uns wieder zum gemütlichen Zusammensein. Der Jugendherbergscharakter erinnerte viele von uns an Jugenderlebnisse, so dass nostalgische persönliche Geschichten erzählt wurden. Diese gemeinsamen Abende schweißten die Gruppe zusammen und ich hatte das Gefühl, dass sich jeder auf dieser Reise wohlfühlt hat.

Es hatte inzwischen getaut, so dass wir am Dienstagmorgen unbesorgt die Heimreise antreten konnten. Allerdings waren wir kaum losgefahren, als der Bus zurückgerufen wurde. „Ein einsamer Koffer stünde noch in der Empfangshalle.“ Das Gelächter im Bus war groß, als sich herausstellte, dass der Eigentümer des Koffers ausgerechnet unser Busfahrer war. Zum Glück war das verlassene Reisegepäck schnell entdeckt worden.



Unsere Heimfahrt wurde noch durch einen schönen Aufenthalt bei Sonnenschein in Eisenach unterbrochen, so dass uns der Regen auf der weiteren Rückfahrt nichts ausmachte. In Grevenbroich beim Aussteigen regnete es nicht, so setzte sich das Glück mit dem Wetter auch hier noch einmal fort.

Dankbar und mit vielen schönen Eindrücken im Herzen war das Resümee der Teilnehmer einhellig: „Wir haben eine tolle Partnerstadt Auerbach mit liebenswerten, freundlichen Menschen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!“

Und ich war froh, dass alle gesund geblieben sind und freue mich jetzt schon auf weitere schöne Begegnungen durch und mit dem Partnerschaftsverein.

Carmen von Borzestowski



Abteilung Kessel / Peel en Maas



Besuch bei Gemeinde Peel en Maas in Panningen

Marie-Jeanne Zander, Joachim Schwedhelm vom Partnerschaftsverein Grevenbroich und Lou Simons aus Kessel haben am 09.03.2023 die Gemeinde Peel en Maas in Panningen besucht, um das jährliche Gespräch über die Partnerschaft zwischen den beiden Städten zu führen. Bei einer gemütlichen Runde mit Kaffee und Limburger Vlaai wurden die gemeinsamen Aktivitäten des vergangenen Jahres sowie die Ziele für 2023 besprochen. Dabei übergaben die Vertreter des Partnerschaftsvereins der Bürgermeisterin, Frau Delissen van Tongerlo, den Jahresbericht. Die Gemeinde Peel en Maas zeigte sich weiterhin sehr engagiert für die Partnerschaft und bot Unterstützung bei allen anstehenden Fragen an.



Am 24.03.2023 fand ein Treffen zwischen dem Partnerschaftsverein Grevenbroich und Vertretern des Geschichtsvereins Grevenbroich und der „Heemkundevereniging Helden“ auf der Burg in Kessel statt. Der Anlass war die Übergabe von verschiedenen Publikationen zur Geschichte Grevenbroichs, die auch die Beziehungen zu den Grafen von Kessel beleuchten. Die Teilnehmer tauschten sich über die gemeinsame Vergangenheit aus und vereinbarten weitere Besuche, um die historischen Verbindungen zu vertiefen. Das Treffen war ein Zeichen der Freundschaft und des Interesses an der regionalen Geschichte.



Am 10. Mai 2023 fand die Abschlussveranstaltung des Projekts „Kasematte S76 sichtbar machen“ statt, an der auch der Partnerschaftsverein Grevenbroich auf Einladung des Komitees WWII-Kessel teilnahm. Das Projekt hatte zum Ziel, die Kasematte, die sich unterhalb der Burg Kessel und der angrenzenden Kirche am Ufer der Maas befindet, als einen Ort des Gedenkens und der Erinnerung zu gestalten. Dort wurde eine

Gedenktafel angebracht, die an die 14 Soldaten erinnert, die am 10. Mai 1940 bei den Gefechten in Kessel ihr Leben verloren haben. Acht von ihnen waren Niederländer und sechs waren Deutsche. Schülerinnen und Schüler aus Kessel und Grevenbroich legten zum Zeichen des Respekts und der Versöhnung weiße Rosen nieder. Die Veranstaltung wurde von Vertretern des Geschichtsvereins und des Vereins für Luftschutzanlagen im RKN begleitet, die vom Partnerschaftsverein vermittelt wurden. Die Stadt Grevenbroich wurde durch den stellvertretenden Bürgermeister Dr. Peter Cremerius repräsentiert.





Schülerinnen und Schüler des Pascalgymnasiums trugen ein Gedicht von James Krüss vor: eigentlich ein Kindergedicht - so einfach und doch nicht ganz so einfach umzusetzen...

„Schlaft ihr Kinder dieser Erde
Jedem eine Gute Nacht
Träumt, dass alles besser werde
Besser über Nacht
Träumt es flögen alle Sorgen
Einfach fort mit einem Schlag
Träumt es wär der neue Morgen
Für die Welt ein neuer Tag
Morgen soll es Frieden geben
Morgen soll kein Krieg mehr sein
Morgen soll das neue Leben
wärmen wie der Sonnenschein
Morgen sollt' ihr nicht mehr zanken
Morgen sollt' ihr glücklich sein
Morgen reißen wir die Schranken
Zwischen Mensch und Menschen ein
Schlaft ihr Kinder dieser Erde
Mondlicht streichelt euer Haar
Träumt, dass alles besser werde
Manchmal werden Träume wahr
Schlaft ihr Kinder dieser Erde
Jedem eine Gute Nacht
Träumt, dass alles besser werde
Besser über Nacht
Besser über Nacht“



Sorgen wir dafür, dass unsere Träume keine Träume bleiben und aus diesen Wirklichkeit wird! Reißen wir die Schranken zwischen Mensch und Menschen ein - jeder von uns..."

Am 13.05.2023 fand ein Besuch der Grevenbroicher Gartentage statt, an dem eine Gruppe von 63 Personen aus Peel en Maas/Kessel teilnahm. Sie wurden im Rittersaal des Alten Schlosses vom stellvertretenden Bürgermeister Dr. Peter Cremerius und vom Vorstand des Partnerschaftsvereins herzlich willkommen geheißen. Achim Kühnel vom Geschichtsverein hielt einen interessanten Vortrag über die Geschichte des Alten Schlosses und der Stadt Grevenbroich, die von den Grafen von Kessel gegründet wurde. Bei Kaffee und Kuchen konnten die Gäste sich im Alten Schloss umsehen und austauschen.

Anschließend führte Achim Kühnel die Gruppe durch die historischen Sehenswürdigkeiten der Stadt, bevor sie im Haus Portz zu einem leckeren Mittagessen einkehrten. Nach dem Essen hatten alle noch die Möglichkeit, die Ausstellung rund um das Schloss und den Finlay-Park zu besichtigen. Der Besuch endete um 17.00 Uhr mit vielen positiven Eindrücken und Erinnerungen.





Am 22. August fand in unserer Partnerstadt Kessel ein Tennisturnier statt, an dem etwa 35 Tennisspielerinnen und Tennisspieler aus Grevenbroich und Kessel teilnahmen. Das Turnier war eine Fortsetzung des partnerschaftlichen Austauschs, der im vergangenen Jahr in Grevenbroich begonnen hatte. Der Vorsitzende des Tennisvereins Kessel und Vertreter des Partnerschaftsvereins Grevenbroich begrüßten die Gäste und eröffneten die Spiele, die in einer freundschaftlichen Atmosphäre ausgetragen wurden. Die Teilnehmenden nutzten die Gelegenheit, die historische Burg de Keerberg zu besichtigen und die Beziehungen zwischen den beiden Städten zu vertiefen. Am Ende des Tages waren sich alle einig, dass das Tennistreffen im nächsten Jahr in Grevenbroich wiederholt werden sollte.



Am 02.06.2023 fand in Grevenbroich ein Citylauf statt, an dem einige Läuferinnen und Läufer und eine Blaskapelle aus Kessel teilnahmen. Der Citylauf ist eine beliebte Sportveranstaltung, die jedes Jahr viele Menschen aus der Region anzieht. Die Strecke führt durch die Innenstadt und bietet den Teilnehmern eine abwechslungsreiche und herausfordernde Laufstrecke.



Für das kommende Jahr sind weitere Veranstaltungen geplant.

Joachim Schwedhelm

Marie-Jeanne Zander

Abteilungsleiter Peel en Maas / Kessel

Abteilung Celje

Im April wurde Karin Kroppenstedt-Krützen zur neuen Abteilungsleiterin Celje gewählt, und Wolfgang Norf wurde ihr Stellvertreter.



Im Juni besuchte sie gemeinsam mit ihrem Ehemann (BM Klaus Krützen) die slowenische Stadt und trafen sich mit dem neuen Bürgermeister Matija Kova, der den langjährigen Bürgermeister Bojan Srot abgelöst hatte.



Sie besprachen die Möglichkeiten, die Partnerschaftsaktivitäten wiederzubeleben, die in den letzten Jahren eingeschlafen waren.

Im August reagierte der Partnerschaftsverein auf die Flutkatastrophe in Slowenien, die einige Regionen des Landes überflutet hatte. Zum Glück war Celje selbst nur gering betroffen.



Der Partnerschaftsverein startete eine Hilfsaktion mit dem Verein "Grevenbroicher mit Herz" und bat seine Mitglieder um Spenden und Hilfe. Um sicherzustellen, dass die Hilfe zielgerichtet und an der richtigen Stelle ankam, arbeitete der Verein eng mit der Stadt Celje zusammen.

Im November fand ein Onlineaustausch zwischen der Stadt Celje und den Abteilungsleitern des Partnerschaftsvereins statt, um Themen für das Jahr 2024 und die Zukunft zu besprechen. Dabei wurden vor allem Schüleraustausche und Austauschmöglichkeiten für junge Menschen thematisiert. Außerdem wurde geplant, eine kleine Delegation aus Celje im Jahr 2024 nach Grevenbroich einzuladen.

Der Partnerschaftsverein Grevenbroich arbeitet stark daran, um die Beziehungen zwischen den beiden Städten zu stärken und weiter auszubauen.

Karin Kroppenstedt-Krützen
Abteilungsleitung Celje

Stammtische und Anderes

Eine Delegation von 25 Mitgliedern des Partnerschaftsvereins nahm vom 27. bis 30. März 2023 an einer Informationsfahrt ins politische Berlin teil. Dort besichtigten sie den Deutschen Bundestag und andere Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt.



Die Fahrt war wie folgt organisiert:

Die Gruppe wurde mit einem Bus zu den verschiedenen Stationen gebracht. Kurze Strecken legte sie zu Fuß zurück und wurden dabei von einem Mitarbeiter des Bundespresseamtes begleitet.

Das Programm ermöglichte es den Teilnehmern, einen spannenden Einblick in die Funktionsweise unserer parlamentarischen Demokratie, die aktuellen politischen Entwicklungen in Berlin sowie die deutsche Geschichte zu erhalten.

Die Informationsfahrt wurde vom Presse- und Informationsamt der Bundesregierung geplant, finanziert und durchgeführt.





Der Partnerschaftsverein Grevenbroich hat im Jahr 2023 mehrere Aktivitäten durchgeführt, um die Beziehungen zu seinen Partnerstädten und den Mitgliedern zu stärken. Zu diesen Aktivitäten gehörten die vier Stammtische, die in der Gaststätte Haus Portz am Marktplatz in Grevenbroich-Stadtmitte stattfanden. Diese Veranstaltungen boten den Mitgliedern und Interessierten die Möglichkeit, sich über die aktuellen Entwicklungen in den Partnerstädten auszutauschen und die Gemeinschaft zu pflegen. Die Stammtische waren stets gut besucht und zeigten das große Interesse an der internationalen Zusammenarbeit nach der langen Corona-Pandemie.





Für das Jahr 2024 plant der Verein, die Stammtische fortzusetzen und weitere Aktionen zu organisieren.

Dies sind die geplanten Stammtisch-Termine:

Datum	Uhrzeit	Thema
17.01.2024	19:00 Uhr	PV-Stammtisch (Haus Portz)
10.04.2024	19:00 Uhr	PV-Stammtisch (Haus Portz)
17.07.2024	19:00 Uhr	PV-Stammtisch (Haus Portz)
23.10.2024	19:00 Uhr	PV-Stammtisch (Haus Portz)



Weitere Termine siehe Übersicht auf Seite 31.

Die Termine werden auch auf der Website und der Facebook-Seite des Vereins bekanntgegeben.

Der Elysée-Vertrag, der vor 60 Jahren die deutsch-französische Freundschaft besiegelte, war das Thema einer hochrangigen Veranstaltung der Adenauergesellschaft im Gare du Neuss. Wir vom Partnerschaftsverein haben uns gefreut, mit neun TeilnehmerInnen dabei zu sein und mehr über die historischen und aktuellen Aspekte dieser besonderen Beziehung zu erfahren. Die Referenten haben uns mit ihren spannenden Vorträgen und der anschließenden Diskussion inspiriert, unsere Städtepartnerschaft mit St. Chamond weiter zu vertiefen und zu beleben. Auch die französische Musik und das außergewöhnliche Ambiente des Gare du Neuss haben zu einem gelungenen Abend beigetragen.



Ein besonderes Ereignis war das Netzwerktreffen mit Städtepartnerschaftsvereinen aus Nachbarstädten von Grevenbroich, das am 25.08.2023 im Auerbachhaus auf der Stadtparkinsel stattfand. An dem Treffen nahmen Vertreter aus Dormagen, Kaarst, Meerbusch, Pulheim und Rommerskirchen teil. Ziel war es, Erfahrungen auszutauschen, gemeinsame Herausforderungen zu diskutieren und neue Impulse für die Partnerschaftsarbeit zu erhalten. Ein wichtiges Thema war die Frage, wie man neue Mitstreiter für den Verein gewinnen kann. Die Teilnehmer waren sich einig, dass solche Treffen sehr nützlich sind und regelmäßig wiederholt werden sollten.

Luise Coenen
Geschäftsführerin



Schatzmeisterin:

Im April wurde Waltraud Sarna zur neuen Schatzmeisterin gewählt. Gabriele Bremer ist nun stellvertretende Schatzmeisterin.

2023 wurden einige Projekte finanziert bzw. unterstützt. Der Kassenstand ist wie in der Mitgliederversammlung 2023 berichtet auch für 2024 ausreichend.

Herzlichen Dank an die Sparkasse Neuss, die uns mit einer Spende bedacht hat.

Wichtig:

Eine Bitte von mir: Informieren Sie mich umgehend über Kontoveränderungen!

Wir sind zutiefst traurig über den Tod von Ise Stockums, die am 06.09.2023 im Alter von 79 Jahren verstorben ist. Ise war eine herausragende Persönlichkeit, die von allen geschätzt und geliebt wurde. Sie engagierte sich leidenschaftlich und erfolgreich für die Bildung und das Wohlergehen ihrer Schützlinge im Frauendorf Umoja/Kenia. Als begeisterte Reisende erkundete sie viele Länder und Kulturen. Sie hinterlässt eine große Lücke. In unseren Herzen wird sie uns immer in Erinnerung bleiben.





Termine 2024

Termin	Veranstaltung
17.01.2024	19:00 Uhr PV-Stammtisch in der Gaststätte „Haus Portz“ Am Markt 10, 41515 Grevenbroich
10.02.2024	14:11 Uhr Treffen vor „Alt Orken“, Karnevalsumzug schauen, anschließend feiern wir im Orkener Festzelt
10.04.2024	19:00 Uhr PV-Stammtisch in der Gaststätte „Haus Portz“ Am Markt 10, 41515 Grevenbroich
16.04-19.04.2024	Gemeinsame Fahrt nach Auerbach mit Schülern des Pascal-Gymnasiums
09.05.-12.05.2024	Fahrt nach St. Chamond
26.06.2024	19:00 Uhr Mitgliederversammlung
17.07.2024	19:00 Uhr PV-Stammtisch in der Gaststätte „Haus Portz“ Am Markt 10, 41515 Grevenbroich
23.10.2024	19:00 Uhr PV-Stammtisch in der Gaststätte „Haus Portz“ Am Markt 10, 41515 Grevenbroich
14.12.2024	Ab 18:00 Uhr Adventstreffen auf dem Weihnachtsmarkt in Grevenbroich 19:00 Uhr gemeinsames Essen in der Gaststätte „Haus Portz“ (nähere Informationen folgen)

Bitte beachtet auch die aktuellen Informationen in der örtlichen Presse.

Vereinsanschrift:

Partnerschaftsverein Grevenbroich e.V.

c/o Luise Coenen

Niermannstraße 4

41515 Grevenbroich

Website: www.partnerschaftsverein-grevenbroich.de

Facebookseite: **Partnerschaftsverein Grevenbroich e.V.**

Der Vorstand:

<p>Geschäftsführerin Luise Coenen 02181/2287244 01735735736 luise.coenen@email.de</p>	<p>Schatzmeisterin Waltraud Sarna zederws@live.de</p> <p>Stv. Schatzmeisterin Gabriele Bremer 0151/46238045 gabrielebremer-pv@mail.de</p>
<p>Abteilungsleitung Auerbach/Vogtland Carmen von Borzestowski 0031/625277723 carmen.von-borzestowski@email.de</p> <p>Stv. Abteilungsleitung Auerbach/Vogtland Luise Coenen 02181/2287244 01735735736 luise.coenen@email.de</p>	<p>Abteilungsleitung Kessel / Peel en Maas Niederlande Joachim Schwedhelm 02181/63474 joachim.schwedhelm@t-online.de</p> <p>Stv. Abteilungsleitung Kessel / Peel en Maas Niederlande Marie-Jeanne Zander 02181/42313 mj.zander@t-online.de</p>
<p>Abteilungsleitung Celje Slowenien Karin Kroppenstedt-Krützen 0170/4586795 celje@partnerschaftsverein-grevenbroich.de</p> <p>Stv. Abteilungsleitung Celje Slowenien Wolfgang Norf celje@partnerschaftsverein-grevenbroich.de</p>	<p>Abteilungsleitung St. Chamond Frankreich Sylvia Kuhn-Heusler 0157/89718431 + 02182/885484 st-chamond@partnerschaftsverein-grevenbroich.de</p> <p>Stv. Abteilungsleitung St. Chamond Frankreich Brigitte Rehermann 02181/8850 st-chamond@partnerschaftsverein-grevenbroich.de</p>